

# Stiftung finanziert Studium

Fünf Schüler des Erkrather **Gymnasiums am Neandertal** können beruhigt in die Ferien fahren.

Die **Jugendstiftung St. Johannes** bezahlt für sie die Studiengebühren in Höhe von **1000 Euro** jährlich.

VON OLIVER WIEGAND

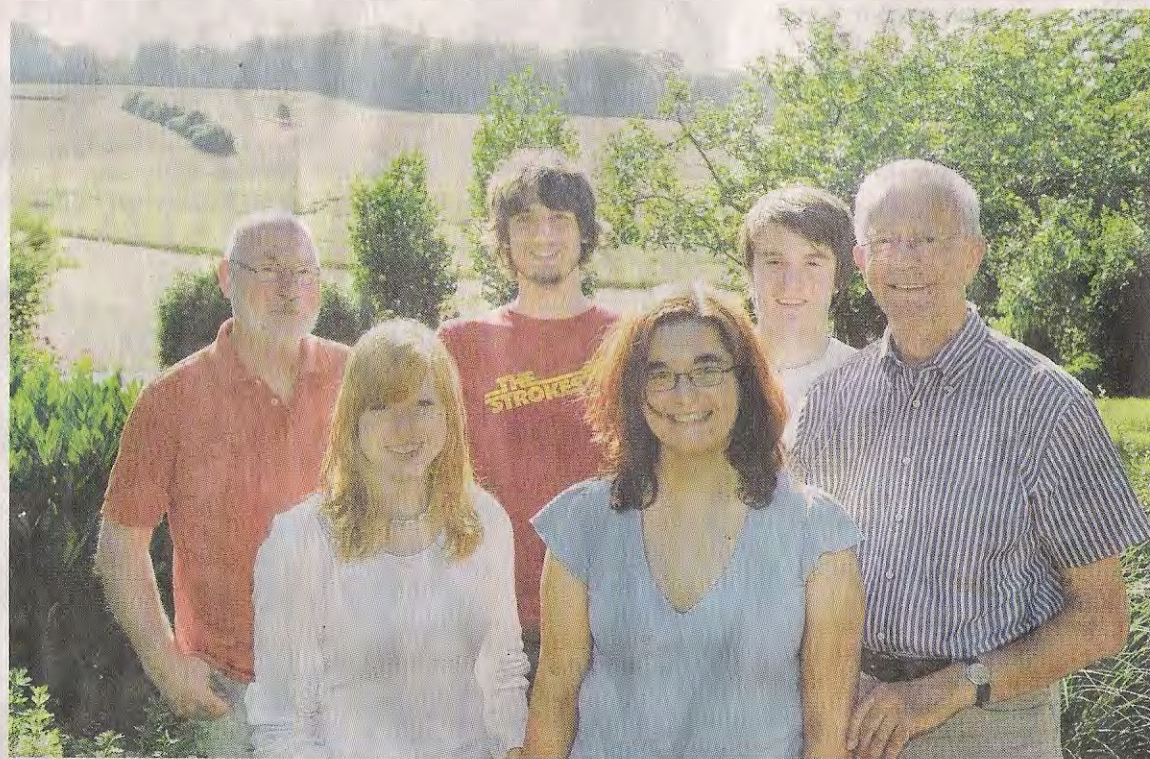
**ERKRATH** Wenn Daniel Waldhuber demnächst rund sechs Wochen lang quer durch Europa reist, kann er ein wenig mehr Geld ausgeben als geplant. Rund 1000 Euro jährlich Studiengebühren übernimmt in Zukunft die Jugendstiftung St. Johannes für den 19-jährigen Erkrather. Vor kurzem hat er am Gymnasium sein Abitur mit der Note 1 vor dem Komma bestanden hat und möchte Chemie studieren.

## Gute Note nicht entscheidend

„Die gute Note allein war aber nicht entscheidend dafür, dass wir die Studiengebühren auch für die vier anderen Jugendliche übernehmen“, sagen Dr. Erhard Tönjes und Knut Stein. Die beiden Vorsitzenden der Jugendstiftung St. Johannes haben sich unter dem Motto „Jugend ist Zukunft“ vorgenommen, junge Menschen, die sich in Erkrath sozial engagieren, zu fördern. Daniel Waldhuber hat sich gemeinsam mit Roman Woznitza an seiner Schule für die Vermittlung von Nachhilfe-Stunden eingesetzt.

Eine eigene Computer Arbeitsgemeinschaft für die unteren Klassen hat Roxanna-Adela Chira ins Leben gerufen. Regelmäßig unterrichtete die Oberstufen-Schülerin die unteren Klassen und brachte ihnen bei, wie man Word-Dokumente formatiert oder Bilder bearbeitet. „Ich habe mir dann immer kleine Spiele mit Preisen ausgedacht“, sagt die 18-jährige, die schon seit Jahren Mitglied im Erkrather Sternwartenverein ist.

Ihr Studienwunsch lautet: Physik mit astronomischen Hintergrund und Informatik. Schon seit der ersten Klasse interessiert sich die Erkratherin für Astrophysik. Das Geld für die Studiengebühren kann sie



Knut **Stein** (l.) und Dr. Erhard **Tönjes** freuen sich, die ersten Studien-Stipendien an Christina **Könecke** (l.), Roxanna-Adela **Chira**, Romas **Woznitza** (l.) und Daniel **Waldhuber** übergeben zu können.

RP-FOTO: DIETRICH JANICKI

## INFO

### 2006 gegründet

Hinter der Jugendstiftung St. Johannes stehen Knut Stein und Dr. Erhard Tönjes, die im Dezember 2006 insgesamt 50 000 Euro Gründungskapital zusteueren.

**Ihr Ziel:** Dort ansetzen, wo die staatliche Förderung bei jungen Menschen aufhört. Die Stiftung hat den **Waldlehrpfad** der Erkrather Johannesschule erneuert und umgestaltet.

[www.jugendstiftung-st-johannes.de](http://www.jugendstiftung-st-johannes.de)

natürlich ebenso wie die anderen vier Erkrather Schüler bestens gebrauchen.

„Da kann man schon überlegen, ob man sich was schönes für die neue Wohnung kauft“, sagt Christina Könecke, die sich vorgenommen hat, Internationale Betriebswirtschaftslehre zu studieren. Wo die jungen Leute studieren, das wissen sie selbst oder die Zentrale Studienvergabestelle auch noch nicht so genau. „Hauptsache weit weg und ich kann von zu Hause ausziehen“, sagt Daniel Waldhuber und lacht. Die jungen Männer müssen allerdings vor ihrem Studium noch den Zivildienst ableisten.

Knut Stein und Dr. Erhard Tönjes versprechen ein Auge zuzudrücken, sollten es die Jugendlichen nicht in der Regelstudienzeit schaffen, ihr Examen zu machen. „Auch wenn ihr mal was braucht, ihr könnt Euch melden“, sagt Stein.

## Von zu Hause ausziehen

Die Stiftung wurde 2006 mit 50 000 Euro gegründet. Durch Zustiftungen ist das Kapital auf 130 000 Euro angewachsen. Mit dem Geld für das Studium der jungen Leuten sorgten Stein und Tönjes auf jeden Fall bei der Abitur-Feier für eine Überraschung.

**KOMMENTAR**